

INHALT

1980–2020. Einzeltäter. Immer wieder Einzeltäter	9
Das Paket. Wie mit einer Aktenlieferung alles begann	17
Nachtschicht 22.19 Uhr. Die Bombe, die Opfer, die Helfer und die Politiker	20
Augen-Blicke. Zeugen gegen die Einzeltäterschaft	25
Noch einmal. Hinweise auf Komplizen	32
Wiesnbummel. München verdrängt, Opfer erinnern	37
Spuren nach rechts. Der verdächtige Tote	43
Chef-Kommandos. Die »Wehrsportgruppe Hoffmann«	54
Akte Lauterjung. Der Tod des unerwünschten Hauptzeugen	63
Schlüssel und Schloss. Die Soko ermittelt in Donaueschingen	71
Manöver hier und dort. Wehrsportler packen aus	74
Panorama. Lauterjungs Angst und Tod	80
Memento mori. Von der Unwilligkeit, zu trauern	86
Flötenstunde. Das Krisenpsychogramm von Gundolf Köhler	94

Seismograf. Lauterjungs Demontage und Tod	99
Der Unfall. Die Situation der Opfer	106
Interrail. Besuch bei einer Freundin Gundolfs	114
Generalprobe? Rechtsanwalt Dietrichs Kampf für die Opfer	122
Positiver Verfassungsschutz. Langemanns Machenschaften	127
Donaueschingen. Gundolf Köhlers Umfeld	145
Tübingen. Köhlers Kontakte ins rechtsextreme Netz	169
Bruder Gundolf. Die Familie Köhler	174
Kein rechtes Maß. Rebmanns Nachermittlungen 1984	190
Epilog 1985. Prolog 2014	200
Blut und Spucke. Neue Spuren aus alten Beweismitteln	204
Die unbekannte Hand. Wie ein Verdächtiger fast spurlos verschwindet	208
Bermudadreieck Karlsruhe. Die Vernichtung der Asservate	213
Wolfszeit. Der rechtsextreme Waffenwart Heinz Lembke	220
Der Fall ist geklärt. Ein zweiter Besuch in der Bundesanwaltschaft Karlsruhe	231
Köhlers Profiler. Klaus Pflieger, ein nachdenklicher Ermittler	235

Kryptisches im Aktenlabyrinth. Hauptakten, Spurenakten und spurlos Verschwundenen	241
30 Jahre in 90 Minuten. Die Idee zum Spielfilm »Der blinde Fleck«	248
Eine Hinrichtung. Die vergessenen Morde an Shlomo Lewin und Frida Poeschke	250
Zwei Morde und ein Rufmord. Die Schüsse in der Erlanger Ebrardstraße und ihr Echo	253
Truppenschau. Ein Italiener reist durchs deutsche Nazi-Netzwerk	260
»Wir haben das Fürchten verlernt«. Der Jude Shlomo Lewin gegen die Holocaust-Leugner	267
Hoffmanns Erzählungen aus dem Morgenland. Die Erfindung der antisemitischen Verschwörungstheorie zum Oktoberfest-Attentat	275
»Rache für München«. Der Chef modelliert einen Einzeltäter und lässt ihn verschwinden	281
In dubio pro reo. Wie der Doppelmord von Erlangen vor Gericht ohne Sühne blieb	285
Der blinde Fleck. Ein fiktionaler Film und seine Weiterungen in die Wirklichkeit	295
Alte Akten, neue Fragen. Neustart der Recherche 2014	298
In der Gerichtsmedizin. Professor Eisenmengers Nachsuche	302

Schleusen der Erinnerung. Missachtete Zeugen	309
Alles auf Anfang. Die Wiederaufnahme der Ermittlungen	320
Mann ohne Hand. Neue Zeugen	322
Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen. Oktoberfest-Attentat und Geheimdienste	326
Vorhang auf, und alle Fragen wieder offen. Momentaufnahme November 2015	330
Kein Schlussstrich! Was ich noch immer wissen möchte	337
Anhang	348
Dank	348
Literatur- und Archivhinweise	349
Ergänzende Dokumentationen	352
Personenregister	354
Über den Autor – Ulrich Chaussy	359